



HEIMATSCHUTZ BASEL

Hardstrasse 49
Postfach
4020 Basel

T 061 283 04 80
www.heimatschutz.ch/basel
basel@heimatschutz.ch

PC 40-3727-4

Kopie

Einschreiben

Bauinspektorat
Baudepartement
Postfach
4001 Basel

Basel, 26.01.2010

Einsprache

Riehen; Bahnhofstrasse 80, Sekt. RA, Parz. 564

Projekt: Abbruch Bahnhofstrasse 80, Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen

Bauherrschaft: Miteigentümergeinschaft Bahnhofstrasse 80, Riehen o/o Bruno Larghi & Stula

Architekten: Malzgasse 7a, 4010 Basel

verantwortlich: Larghi & Stula Architekten AG, Malzgasse 7a, 4010 Basel

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Basler Heimatschutz erhebt auch im Namen des Schweizer Heimatschutzes gegen dieses Abbruch- und Baubeglehen

Einsprache,

da der vorgeschlagene, grossvolumige Neubau nicht den hier geltenden Vorschriften der Schonzone entspricht.

Wohl dürfen Altbauten in der Schonzone ersetzt werden, aber die Neubauten müssen dem Charakter der bestehenden Bebauung entsprechen, insbesondere sollten Volumen und Massstäblichkeit erhalten bleiben. Im konkreten Fall hiesse das, es müsste eine lockere Bebauung sein, die dem Bestand mit den alten Einzelläusern in einer grosszügigen Grünanlage entspricht. Die alte, im Übrigen sehr schöne erhaltenswerte Villa dürfte höchstens mit ein bis maximal zwei weiteren zusätzlichen Einfamilienhäusern ergänzt werden. Was vor allem nicht erlaubt werden sollte, ist der geplante grosse Block. Am schlimmsten erscheint uns die vorgesehene lange Front gegen die Bahnhofstrasse.

Das Volumen des Neubaus entspricht mehr als dem Zehnfachen der jetzigen Villa und darf in keinem Fall so geduldet werden. Vis à vis der Bahnhofstrasse besteht ja die Zone 2. Diese Nutzung dürfte jedenfalls nicht überschritten werden, vor allem auch nicht auf Kosten der Grünfläche.

Im Übrigen ist im 1. und 2. Stock ein Rissalit geplant, das die Baulinie an der Bahnhofstrasse überragt. Wir wehren uns entschieden dagegen, dass die Schonzone als eine Zone für Ausnahmen und Übernutzung missbraucht wird!!

Wahlvorstand: der Basler Heimatschutz müsste hier nicht das Land mit dem Bauwerk verbinden,
er verlangt aber, dass hier die lockere Besiedlung mit viel Grünfläche dazwischen erhalten bleibt.

Wir sind gerne zu einem Gespräch mit der Bauherrschaft, den Architekten und den Behörden bereit,
um eine für alle Parteien tragbare Lösung zu finden.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen
HEIMATSCHUTZ BASEL
Im Namen des Vorstandes

P. Burkhardt

Kopie
an die Stadtbildkommission
an die Basler Denkmalpflege wegen der schützenswerten Villa, die hier abgerissen werden soll.